

ANDRÄ RUPPRECHTER  
Bundesminister



lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0003-I/3/2014

Wien, am 14. MRZ. 2014

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Christiane Brunner,  
Kolleginnen und Kollegen vom 21. Jänner 2014, Nr. 413/J,  
betreffend Vertretung von Umweltinteressen

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Christiane Brunner,  
Kolleginnen und Kollegen vom 21. Jänner 2014, Nr. 413/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Die Antworten zu den Fragen 1 bis 6 sind der Beilage zu entnehmen. Die Angaben erfolgten  
analog des Zeitpunkts der Fragestellung (21.01.2014). Die Bezeichnungen der  
Bundesministerien entsprechen daher jenen vor Inkrafttreten der BMG-Novelle am 1.3.2014.

Zu den Fragen 7 bis 9:

Wenn nichts anderes angegeben, trägt das BMLFUW als Geschäftsstelle den administrativen  
Aufwand für Sitzungszimmer und die damit verbundene Infrastruktur.

Der Bundesminister:



Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, A-1010 Wien, Stubenring 1  
Tel. (+43 1) 711 00-6708, Fax (+43 1) 711 00-16705, E-Mail: buero.rupprechter@lebensministerium.at

Beilage zur parl. Anfrage 413/J**Gremien des BMLFUW mit umweltrelevantem Bezug**

Name des Gremiums (Frage 1)	Themen und Art der Entscheidung (Fragen 2 + 3)	Zusammensetzung (Frage 4)	Legitimierung (Fragen 5 + 6)
Gemeinsamer Arbeitskreis des Bundes und der Länder gem. § 22a UFG	Förderungsangelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft und der Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer	2 Mitglieder des BMLFUW, je 1 VertreterIn <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwicklungsstelle gem. § 11 Abs.1 UFG,</li> <li>- BMWFJ,</li> <li>- jeden Landes</li> <li>- Gemeindebund</li> <li>- Städtebund</li> </ul>	§ 22a UFG  392/AB XXXV. GP - Anfragebeantwortung (ge scannenes Original)
Kommission in Angelegenheiten der Wasserwirtschaft	Beratung des BMLFUW bei der Entscheidung über Ansuchen auf Förderung und bei der Erstellung von Richtlinien in den Bereichen der Siedlungswasserwirtschaft, der Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer und der Schutzwasserwirtschaft	11 Mitglieder nach dem Stärkeverhältnis der im NR vertretenen politischen Parteien und <ul style="list-style-type: none"> <li>- je 1 Mitglied</li> <li>- Gemeindebund</li> <li>- Städtebund</li> </ul>	§ 22 UFG
Runder Tisch Wasser	Wasserrelevante Themen insbesondere Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserrichtlinie, Gremium dient der aktiven Beteiligung der interessierten Stellen gem. § 55 m WRG	je 2 VertreterInnen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleinwasserkraft Österreichs</li> <li>- Österreichs Energie</li> <li>- Vereinigung österr. Elektrizitätswerke</li> <li>- Fischzüchter (Teichwirte)</li> <li>- Österr. Kuratorium für Fischerei</li> <li>- Österr. Fischereiverband</li> <li>- Gemeindebund</li> <li>- Städtebund</li> <li>- BAK</li> <li>- WKÖ</li> <li>- LKÖ</li> <li>- Land- &amp; Forstbetriebe Österr.</li> </ul>	§ 8 Bundesministeriengesetz (BMG)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- OWAV</li> <li>- ÖWGW</li> <li>- WWF</li> <li>- Österr. Naturschutzbund</li> <li>- Umweltdachverband</li> </ul> <p>sowie 2 VertreterInnen der Länder</p>	
INSPIRE – Koordinierungsstelle des Bundes	Beratungs- bzw. Unterstützungspremium betreffend die in § 12 Abs. 2 GeoDIG normierten Aufgaben hinsichtlich der INSPIRE-Geodateninfrastruktur des Bundes	je 1 VertreterIn jener Bundesministerien, in deren Wirkungsbereich Geodatensätze oder -dienste fallen	Koordinierungsstelle des Bundes gemäß § 12 Abs.(1) bis (4) GeoDIG
INSPIRE – Nationale Koordinierungsstelle	Beratungs- bzw. Unterstützungspremium betreffend die in § 12 Abs. 2 GeoDIG normierten Aufgaben hinsichtlich der INSPIRE-Geodateninfrastruktur Österreichs	je 1 VertreterIn jener Bundesministerien, in deren Wirkungsbereich Geodatensätze oder -dienste fallen, je 1 VertreterIn - jeden Landes - Städtebund - Gemeindebund	Nationale Koordinierungsstelle gemäß § 12 Abs. (5) und (6) GeoDIG
Hochschulrat der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausschreibung der Funktion des Rektors bzw. der Rektorin sowie Durchführung des Auswahlverfahrens und Erstellung eines Dreievorschlages für die Bestellung durch das zuständige Regierungsmitglied,</li> <li>2. auf Vorschlag des Rektors bzw. der Rektorin Zuordnung von Aufgabengebieten zu den Funktionen der Vizerektoren bzw. der Vize-rektorinnen,</li> <li>3. Festlegung von Ausbildungsinhalten für die Curricula,</li> <li>4. Beschlussfass. über den Organisationsplan,</li> <li>5. Genehmigung der Satzung und der Geschäftsordnung,</li> <li>6. Betrauung mit der Leitung eines Institutes der Pädagogischen Hochschule gemäß § 16,</li> <li>7. Beschlussfassung über den Ziel- und Leistungsplan der Pädagogischen Hochschule und Weiterleitung an das zuständige Regierungsmitglied zur Genehmigung,</li> </ol>	<p>2 VertreterInnen BMLFUW, je 1 VertreterIn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMUKK</li> <li>- landwirtschaftl. Schulen</li> <li>- Landwirtschaftskammern</li> </ul>	<p>§ 12 Hochschulgesetz 2005</p> <p>Antwortung (gescanntes Original)</p>

	<p>8. Beschlussfassung über den jährlichen Resourcenplan der Pädagogischen Hochschule und Weiterleitung an das zuständige Regierungsmitglied zur Genehmigung,</p> <p>9. Berichtspflicht an das zuständige Regierungsmitglied bei schwerwiegenden Rechtsverstößen von Hochschulorganen sowie bei Gefahr eines schweren wirtschaftlichen Schadens.</p>		
Studienkommission der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik  www.parlament.gv.at	<p>1. Erlassung des Curriculums sowie der Prüfungsordnung,</p> <p>2. Entscheidung in zweiter und letzter Instanz in Studienangelegenheiten,</p> <p>3. Erstellung von Maßnahmen der Evaluation und der Qualitätssicherung der Studienangebote,</p> <p>4. Einrichtung eines Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen.</p>	<p>1 VertreterIn des BMLFUW 9 Lehrer-VertreterInnen der Hochschule, 3 Studierenden-VertreterInnen,</p>	<p>§ 17 Hochschulgesetz 2005 392/AB XXXV. GP - Anfragebeantwortung (gescanntes Original)</p>
Kommission in Angelegenheiten der Umweltförderung im Inland		<p>je 2 VertreterInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- BMWFW</li> </ul> <p>je 1 VertreterIn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMF</li> <li>- BMVIT</li> <li>- BKA</li> <li>- der im Hauptausschuss des NR vertretenen parlament. Klubs</li> <li>- WKÖ</li> <li>- LKÖ</li> <li>- BAK</li> <li>- ÖGB</li> </ul>	§ 28 UFG
Biodiversitätskommission	Beratung, Informationsaustausch und nationales Abstimmungsgremium zu Fragen der Biodiversität und Ökosystemleistungen	<p>3 VertreterInnen BMLFUW (+Vorsitz) je 1 VertreterIn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMeA</li> <li>- BMVIT</li> <li>- BMWFJ</li> </ul>	Die Einrichtung von derartigen Gremien zur Kooperation wird vom Übereinkommen über die biologische Vielfalt und den diesbezügliche Be-

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- BMWF</li> <li>- BMF</li> <li>- BMUKK</li> <li>- BMG</li> <li>- Umweltbundesamt GmbH</li> <li>- BA u. Forsch.zentr. für Wald (BFW)</li> <li>- AGES</li> <li>- BA für Wasserwirtschaft</li> <li>- Uni WIEN</li> <li>- BOKU Wien</li> <li>- Akademie d. Wissenschaft</li> <li>- Sozialpartner</li> <li>- Gemeindebund</li> <li>- Städtebund</li> <li>- Nationalparks</li> <li>- Hauptverband Land&amp;Forst Österr.</li> <li>- Jagdverband Zentralstelle</li> <li>2 VertreterInnen der Länder</li> <li>4 VertreterInnen von NGOs</li> </ul>	<p>schließen der Vertragsparteien gefordert</p> <p>(BGBL. 213/1995: Übereinkommen der Vereinten Nationalen über die biologische Vielfalt)</p>	392/AB XXXV. GP - Anfragebeantwortung (gescanntes Original)
NachhaltigkeitskoordinatorInnen-Konferenz (NHK-K)	Information und Abstimmungsgremium zwischen Bund und Ländern zur Umsetzung Nachhaltiger Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- BKA</li> <li>- LändervertreterInnen</li> </ul>	§ 8 BMG	
Komitee für ein Nachhaltiges Österreich	Informations- und Abstimmungsgremium des Bundes zur Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Bundesministerien</li> <li>- Sozialpartner</li> <li>- 2 LändervertreterInnen</li> </ul>	§ 8 BMG	
Forum für ein Nachhaltiges Österreich	Empfehlungen an den Bund bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BKA</li> <li>- BMLFUW</li> <li>- Umwelt- und Naturschutz-NGOs</li> <li>- Armutskonferenz WIFO</li> <li>- Umweltbundesamt GmbH</li> <li>- Universität für Bodenkultur</li> <li>- KonsulentInnen im Bereich Umwelt und Soziales</li> </ul>	§ 8 BMG	

Nationalparkbeirat	<p>Themen in Zusammenhang mit der Umsetzung der Österreichischen Nationalparkstrategie</p> <p>Grundsätzliche Entscheidungshilfen über die Zusammenarbeit sowie gemeinsame Projekte von allen österreichischen Nationalparks im Rahmen der Nationalparkstrategie</p>	<p>4 VertreterInnen BMLFUW je 1 VertreterIn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMF</li> <li>- BMWFJ</li> <li>- Umweltbundesamt GmbH</li> <li>- Österr. Bundesforste AG</li> <li>- Bird Life</li> <li>- Österr. Alpenverein (ÖAV)</li> <li>- Forum Wissenschaft und Umwelt</li> <li>- Österr. Touristenklub (ÖTK)</li> <li>- Naturfreunde</li> <li>- Umweltdachverband</li> <li>- Österr. Naturschutzbund</li> <li>- WWF</li> </ul> <p>je 1 VertreterIn der Länder 8 VertreterInnen der Nationalparks</p>	<p>Österreichische Nationalparkstrategie</p> <p><u>Ad 7-9:</u> Spesenersatz nur im Fall der Zuziehung von externen Experten</p>
ÖPUL-Beirat	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitarbeit bei der Erstellung des Evaluierungsbeirates für das Umweltprogramm gemäß VO (EWG) Nr. 2078/92.</li> <li>2. Beurteilung der im Wege des BMLFUW oder eines der Beiratsmitglieder vorgelegten Expertenunterlagen für den Evaluierungsbericht und institutionelle Abstimmung sowie Vorschläge zur Koordination von Projekten zur ÖPUL-Evaluierung.</li> <li>3. Ausarbeitung von Empfehlungen an den Bundesminister für LFUW sowie an die Kommission gemäß § 7 LWG. Empfehlungen des Beirates, die ÖPUL-Evaluierungsberichte sowie die Verschläge für die Weiterentwicklung des ÖPUL-Programmes sind dem Bundesminister für LFUW durch den Vorsitzenden zur Kenntnis zu bringen.</li> </ol>	<p>7 VertreterInnen BMLFUW 2 Vertreter OÖ LReg. je 1 VertreterIn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- NÖ LReg.</li> <li>- Salzburger LReg.</li> <li>- Umweltbundesamt GmbH</li> <li>- Birdlife</li> <li>- WWF</li> <li>- Umweltdachverband</li> </ul>	<p>§ 8 BMG sowie Geschäftsordnung des Beirates</p>

	4. Der Vorsitzende hat über den Fortgang der Arbeiten des Beirates die § 7 Kommission zu informieren und kann Mitglieder des ÖPUL-Beirates zu einschlägigen Beratungen beziehen.		
Kontaktgruppe Internationale Waldpolitik (Anmerkung: offen für neue Mitglieder)	<p>zur Koordination der Position Österreichs im internationalen Bereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- EFI (European Forest Institute)</li> <li>- BA u. Forsch.zentrum f. Wald (BFW)</li> <li>- ANRICA (Austrian Natural Resources Management and International Cooperation Agency)</li> <li>- Die Grünen</li> <li>- BMelA</li> <li>- BMWFJ</li> <li>- BKA</li> <li>- BMF</li> <li>- BOKU Wien</li> <li>- Ländervertreter</li> <li>- IUFRO (Internationaler Verband Forstlicher Forschungsanstalten)</li> <li>- Land&amp;Forst Betriebe Österr.</li> <li>- BAK</li> <li>- Holzindustrie</li> <li>- Austropapier</li> <li>- Österr. Naturschutzbund</li> <li>- Umweltbundesamt GmbH</li> <li>- Global 2000</li> <li>- WWF</li> <li>- Greenpace</li> <li>- Umweltdachverband</li> <li>- LKÖ</li> <li>- Landwirtschaftskammer OÖ</li> <li>- Landesjagdverband</li> </ul>	§ 8 BMG

<p>Österreichischer Walddialog (Runder Tisch) (Anmerkung: MG werden auf Einladung des HBM aufgenommen)</p>	<p>Behandlung forstpolitisch relevante Themen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- WWF Österreich</li> <li>- Global 2000</li> <li>- Kuratorium Wald</li> <li>- Österr. Naturschutzbund</li> <li>- Umweltdachverband</li> <li>- Ökobüro</li> <li>- Ökosoziales Forum</li> <li>- BMWFJ</li> <li>- BMLVS</li> <li>- BMI</li> <li>- BMG</li> <li>- BMVIT</li> <li>- BMeiA</li> <li>- BMF</li> <li>- BMUKK</li> <li>- VertreterInnen der im NR vertretenen polit. Parteien</li> <li>- Ländervertreter</li> <li>- Städtebund</li> <li>- Gemeindebund</li> <li>- Landwirtschaftskammer Stmk.</li> <li>- Bundesjugendvertretung</li> <li>- Land&amp;Forst Betriebe Österr.</li> <li>- Waldverband Österr.</li> <li>- Österr. Bundesforste AG</li> <li>- Zentralstelle der Österr. Landesjagdverbände</li> <li>- Österr. Forstverein</li> <li>- Fachverb. d. Holzindustrie Österr.</li> <li>- ÖGB</li> <li>- Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten</li> <li>- BAK</li> </ul>	<p>§ 8 BMG</p>
--	---	---	----------------

				392/AB XXXV. GP - Anfragebeantwortung (gescanntes Original)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- WKÖ</li> <li>- Österr. Landarbeiterkammertag</li> <li>- Industriellenvereinigung</li> <li>- BOKU Wien</li> <li>- Österr. Akademie d. Wissenschaften</li> <li>- Österr. Bischofskonferenz</li> <li>- Österr. Alpenverein</li> <li>- Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung</li> <li>- Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverband</li> <li>- Österr. Bauernbund</li> <li>- Klimabündnis Österreich</li> <li>- Österr. Energieagentur</li> <li>- Kooperationsplattform Forst Holz Papier</li> <li>- Landjugend Österreich</li> </ul>		
Steuerungsgruppe im Rahmen der Verordnung Ländliche Entwicklung „Wald & Wasser“	Erarbeitung der Themenbereiche Wald und Wasser im Rahmen der Programmierung der Ländlichen Entwicklung 2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltdachverband</li> <li>- Amt der Tiroler Landesregierung</li> <li>- Amt der Slbg. Landesregierung</li> <li>- Amt der Stmk. Landesregierung</li> <li>- Land&amp;Forst Betriebe Österr.</li> <li>- LKÖ</li> <li>- BMLFUW</li> </ul>	§ 8 BMG	
IMPEL/TFS (European Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law – Transfrontier Shipment of Waste)	Kontrolle illegaler Abfallverbringung	<p>2 VertreterInnen BMLFUW          40 Vertr. EU-Verbringungsbehörden          40 Vertr. EU-Polizeibehörden</p>	§ 8 BMG	
Altlastensanierungskommission gemäß UFG	Beratung HBM bei der Entscheidung über Ansuchen auf Förderung von Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen bei Altlasten.	<p>je 1 VertreterIn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- BMF</li> <li>- BMWFJ</li> <li>- BMVIT</li> <li>- BKA</li> <li>- WKÖ</li> <li>- BAK</li> </ul>	§ 7 Abs. 3 UFG i.V. m. § 34	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- LKÖ</li> <li>- ÖGB</li> <li>- jeden Landes</li> <li>- Städtebund</li> <li>- Gemeindebund</li> <li>- der im Hauptausschuss des NR vertretenen parlament. Klubs</li> </ul>		
Verpackungskommission gemäß VerpackungsVO  www.parlament.gv.at	Beratung HBM bei Vollziehung der VerpackungsVO	je 1 Vertreter: <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- BMWFJ</li> <li>- BMG</li> <li>- Gemeindebund</li> <li>- Städtebund</li> <li>- WKÖ</li> <li>- BAK</li> <li>- LKÖ</li> <li>- Landwirtschaftskammern</li> <li>- Abfallwirtschaftsverbände d. Länder u. d. priv. Entsorgungsunternehmen</li> </ul>	§ 8 BMG i.V.m. § 14/2 VVO 1996	392/AB XXXV. GP - Anfragebeantwortung (gescanntes Original)
Beirat zur Missbrauchsaufsicht (AWG)	Beratung HBM betreffend Aufsicht über Sammel- und Verwertungssysteme	je 1 VertreterIn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- WKÖ</li> <li>- BAK</li> <li>- LKÖ</li> <li>- Landwirtschaftskammern</li> <li>- Städtebund</li> <li>- Gemeindebund</li> </ul> 2 VertreterInnen der Länder	§ 34/1 AWG 2002	
Wissenschaftlicher Rat für Abfallwirtschaft und Altlastensanierung	eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende unabhängige Beratung des für Umwelt und Abfallwirtschaft zuständigen Bundesministers	je 1 VertreterIn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- TU-Wien, Inst. für Wassergüte und Abfallwirtschaft</li> <li>- ESW Consulting Wruss ZT GmbH Inst. für Krebsforschung, Forschungseinheit Toxikologie und</li> </ul>	§ 8 BMG	

		<p><b>Prävention</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TU Wien, Inst. für angewandte Botanik, techn. Mikroskopie und organische Rohstofflehre</li> <li>- TU Wien, Inst. für Hydraulik, Gewässerkunde und Wasserwirtschaft</li> <li>- TU Wien, Vorstand Inst. für Grundbau und Bodenmechanik</li> <li>- Juridikum, Inst. für Staats- und Verwaltungsrecht</li> <li>- BOKU, Inst. für Meteorologie und Physik</li> <li>- WU Wien, Inst. für Technologie und Warenwirtschaftslehre</li> <li>- Wien</li> <li>- Montanuniversität Leoben, Inst. für nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik</li> <li>- BOKU, Inst. für Abfallwirtschaft</li> <li>- TU Wien, Inst. für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft</li> <li>- Med. Univ. Wien, Inst. für Public Health</li> </ul>	
Strategisches Steuerungsgremium EDM	Plattform für den Informationsaustausch auf oberster Ebene über die Gesamtentwicklung des EDM-Umwelt; Gemeins. Festlegungen bezüglich der Entwicklung, Einführung und Implementierung v. EDM-(Teil-) Projekten, bei denen die Länder wesentl. an den Geschäftsprozessen beteiligt sind, unter Berücksichtigung der rechl. Vorgaben und Zuständigkeiten; Abstimmung bez. Aufgaben (Themenführerschaft, Aufgabenverteilung) Zeitplänen u. Ressourcenbedarf zwischen den Ländern sowie Ländern u. BMLFUW	6 VertreterInnen BMLFUW 9 LändervertreterInnen	§ 8 BMG sowie eigene Geschäftsordnung

Plattform zur internationalen Chemiestrategie SAICM	internationales und europäisches Chemikalienrecht, multilaterale Übereinkommen, Fachbeiträge zu technischen und finanziellen Fragen. Information über laufende Entwicklung, Austausch multilaterale Übereinkommen, Strategie und Umsetzungsvorhaben im Chemiebereich, österreichische Beiträge zu EU-Entscheidungen bzw. internationale Entwicklungen werden vorbereitet.	je 1 bis 2 VertreterInnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- BMelA</li> <li>- BMF</li> <li>- BMWFJ</li> <li>- Sozialpartner</li> <li>- Austrian Development Agency</li> <li>- Umweltbundesamt GmbH</li> <li>- AGES</li> <li>- Ökobüro</li> <li>- Globale Verantwortung AG</li> <li>- Umweltberatung</li> </ul>	Das BMLFUW nimmt federführend die Koordination des Politikfeldes „Gefährliche Chemikalien“ wahr. Entsprechend dem Text der internat. Chemiestrategie werden alle Themen breit koordiniert. <u>Vorsitz:</u> SAICM Focal Point Beteiligung zivilgesellsch. Organisationen erfolgt gem. den Standards für Öffentlichkeitsbeteiligung
Österreichische REACH/CLP Plattform (informell) österreichische REACH/CLP-CIRCA Plattform <a href="http://www.parlament.gv.at">www.parlament.gv.at</a>	Verordnung von REACH und CLP in Österreich; österreichische Position in den durch REACH und CLP eingeführten Gremien: Mitgliedstaatenausschuss, Forum der Europäischen Chemikalienagentur, informellen Kommissionsarbeitsgruppe CARACAL, Regelungsausschuss Die Plattform dient dem informellen Austausch von Position und Beratung des BMLFUW bzgl. seiner Haltung in den oben genannten europäischen Foren.	je 1 bis 2 VertreterInnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- BMWFJ</li> <li>- BMASK</li> <li>- LändervertreterInnen (ChemikalieninspektorInnen)</li> <li>- WKÖ</li> <li>- Fachverband d. chem. Industrie Österreichs</li> <li>- BAK</li> <li>- AUVA</li> <li>- Umwelt- und Gesundheits-NGOs (z.B. VKI)</li> </ul>	Das BMLFUW ist nach dem ChemG zuständige Behörde für REACH u. CLP in Österreich. Die österr. Positionen sollen bestmöglich innerhalb Österreichs abgestimmt sein. Es wurden möglichst alle von REACH und CLP allfällig betroffenen Institutionen und Interessensgruppen zur informellen Mitarbeit in den Plattformen eingeladen.
Nano Plattform	Ziel der Plattform ist der Wissensaustausch über aktuelle Entwicklung im Bereich Nanotechnologie sowie die Diskussion der Position von Stakeholdern zu ausgewählten Teilbereichen von allgemeinem Interesse.	je 1 bis 3 VertreterInnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- BMVIT</li> <li>- BMG</li> <li>- BMASK</li> <li>- LändervertreterInnen</li> <li>- Kammern</li> <li>- NGOs</li> <li>- Forschungseinrichtungen</li> <li>- Unternehmen</li> </ul>	Aktionsplan Nanotechnologie (Beschluss der BuReg. v. Juni 2013). Beteiligung zivilgesell. Organisationen erfolgt gem. den Standards für Öffentlichkeitsbeteiligung.

POPs/PBT Treffen	Informationsaustausch zum Thema langlebige Chemikalien (POPs - persistente organische Schadstoffe bzw. PBTs -persistente bioakkumulierende und toxische Stoffe)	je 1 bis 2 VertreterInnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- BMLFUW</li> <li>- AGES</li> <li>- NGOs</li> <li>- 10 VertreterInnen Umweltbundesamt GmbH</li> </ul>	Umsetzung d. 2. Nat. Implementierungsplanes zum Stockholmer Übereinkommen über POPs, (Beschl. d. BReg. Aug. 2012); „Notwendiger Austausch von Informationen zwischen zuständigen Behörden mit POP befassten Experten. Notwendig, Treffen fortzuführen, um sinnvolle und wirksame Zusammenarbeit aller mit POP befassten Personen zur Aktualisierung d. NIP (...) zu garantieren“ (Nationaler Durchführungsplan 2012) <sup>392/AB XXXV. QP</sup>
Umweltrat	Beratung von Vollzugsfragen zum UVP-G, Stellungnahme zum UVP-Bericht des BMLFUW an NR, Anregungen zur Verbesserung des Umweltschutzes sowie Beratung von Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für den Umweltschutz	- VertreterInnen von im NR vertretenen polit. Parteien <ul style="list-style-type: none"> <li>- BAK</li> <li>- WKÖ</li> <li>- LKÖ</li> <li>- ÖGB</li> <li>- Industriellenvereinigung</li> <li>- Länder</li> <li>- BMLFUW</li> <li>- BKA</li> <li>- Umweltanwalt</li> </ul> 1 VertreterIn der nach § 19 Abs. 7 anerkannten Umweltorganisationen	§§ 25 bis 29 UVP-G 2000  <u>Ad 7-9:</u> <i>Mitglieder des Umweltrates, die außerhalb Wiens wohnen, haben Anspruch auf Ersatz der Reisekosten nach Bundes-Reisegebührenvorschriften (§ 26 Abs. 5 UVP-G)</i>

Arbeitskreis Umweltverträglichkeitsprüfung	Informationsaustausch und Beratung von Vollzugsfragen zum UVP-G 2000	- BMLFUW - BMVIT - Umweltbundesamt GmbH - Länder	§ 8 BMG
Koordinationsgruppe zur Vorbereitung der österr. Position im Information Exchange Forum (IEF) gemäß Art. 13 Industrieemissions -RL	Input für und Koordination der österreichischen Position zur Erarbeitung von BREFs nach der Industrieemissions-RL	- BMLFUW - BMWFJ - Umweltbundesamt GmbH - Länder - WKÖ	§ 8 BMG  392/AB XXXV. GP - Anfragebeantwortung
IMPEL (European Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law) nationale Koordinationsgruppe	Vorbereitung von und Koordination zu IMPEL-Projekten sowie Vorbereitung der Generalversammlung	- BMLFUW - BMWFJ - Umweltbundesamt GmbH - Länder	§ 8 BMG
Arbeitskreis Strategische Umweltprüfung	Informations- und Erfahrungsaustausch über Umsetzung und Anwendung der SUP-RL auf Bundes- und Landesebene	- BMLFUW - BMVIT - BKA - Länder - Umweltanwälte - ÖROK	§ 8 BMG
Bund-Länder-Arbeitskreis Seveso	Informations- und Erfahrungsaustausch über Vollzug des Störfallrechts und Beratung über Umsetzung der EU-Seveso-RL.	VertreterInnen von: - BMLFUW - BMWFJ - Länder	§ 8 BMG  (gescanntes Original)
EMAS-Zulassungskomitee (UMG)	Fragen der Zulassung und Aufsicht über Umweltgutachter, Förderung des Instrumentes EMAS, die Führung einer Sachverständigenliste betreffend die Beurteilung der Fachkunde der Umweltgutachter	VertreterInnen von: - BMLFUW - BMWFJ - Länder - Interessensvertreter - Umweltgutachter - Umweltbundesamt GmbH - EMAS Betriebe	§ 4 Abs. 2 UMG (Umweltmanagementgesetz) BGBl. I Nr. 96/2001 idG
Beirat Umweltzeichen (Umweltzeichen-Satzung)	Umweltzeichen Richtlinien Mehrheit	Sozialpartnerliche Besetzung plus ExpertInnen	Satzung Umweltzeichen

Nationales Klimaschutzkomitee (NKK)	Erörterung von Grundsatzfragen zur langfristigen österr. Klimapolitik, insbes. Ausarbeitung von Klimaschutzstrategien und langfristigen Szenarien und Reduktionspfaden (§ 4 Abs. 2 KSG); Empfehlungen mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit, Quorum mindestens 50% (§ 4 Abs. 4 KSG)	je 1 hochrangige VertreterIn von: - BMLFUW - BMF - BKA - BMJ - BMVIT - BMWFW - BMAS - BMG - WKÖ - BAK - LKÖ - ÖGB - 9 Bundesländer (§ 4 Abs. 4 KSG)  Mit Beschl. d. NKK in der 1. Sitzung zusätzl. je 1 nicht stimmber. ExpertIn: - Industriellenvereinigung - VKI - Städtebund - Gemeindebund	§ 4 KSG (Klimaschutzgesetz), BGBl. I Nr. 106/2011 idgF  (auf Basis Punkt 8 (3) und (4) der GO des NKK)
Nationaler Klimaschutzbeirat (NKB)	Beratung des NKK bei seinen Aufgaben (§ 5 Abs. 2 KSG); Empfehlungen mit einfacher Mehrheit, Quorum mindestens 6 VertreterInnen (§ 5 Abs. 3 KSG)	je 1 VertreterIn der - im NR vertretenen polit. Parteien - BMLFUW - WKÖ - BAK - LKÖ - Industriellenvereinigung - ÖGB - Städtebund - Gemeindebund - Umweltbundesamt GmbH - Österreichs Energie, - Verband Erneuerbare Energie und der Wissenschaft sowie	§ 5 KSG, BGBl. I Nr. 106/2011 idgF  (gescanntes Original)

		je 3 VertreterInnen - der Bundesländer und von - Umweltschutzorganisationen (§ 5 Abs. 3 KSG)	
Kommission in Angelegenheiten des österr. JI/CDM-Programms	Beratung des BMLFUW bei der Entscheidung über Anbote für den Verkauf von Ansprüchen auf Emissionsreduktionseinheiten sowie Ankaufsprogramme (§ 7 UFG); Empfehlungen mit Stimmenmehrheit der Mitglieder, Quorum mind. 50% (§ 9 UFG)	2 VertreterInnen BMLFUW je 1 VertreterIn - BKA - BMiA - BMWFJ - BMF - BMVIT - WKÖ - BAK - ÖGB - LKÖ - Industriellenvereinigung - der im Hauptausschuss des NR vertretenen parl. Klubs sowie 1 VertreterIn der Länder (§ 45 UFG)	§§ 7 und 45 UFG, BGBI. Nr. 185/1993 idgF  <u>Ad 7-9:</u> <i>Administration durch Kommunalkredit Public Consulting</i>
Arbeitsgruppe Internationale Klimafinanzierung (AGIK)	Innerstaatliche Koordinierung im Bereich der internationalen Klimafinanzierung, keine formellen Entscheidungen vorgesehen, Outputs (Ergebnisse) werden einvernehmlich erarbeitet	Nicht schriftlich festgelegt. In der Praxis: - BMLFUW - ADA - BKA - BMiA - BMF - BMWFJ - WKÖ - NGOs Gemeinsame(r) LändervertreterIn	Abs. 41 der Strategie Österreichs zur internationalen Klimafinanzierung für die Jahre 2013 bis 2020 – Strategischer Leitfaden (Ministerratsbeschluss vom Juni 2013)

Technische Arbeitsgruppe EU-Emissionshandel (TAG)	Innerstaatliche Koordinierung zu Fragen des EU-Emissionshandels	Nicht schriftlich festgelegt. In der Praxis: <ul style="list-style-type: none"><li>- BMLFUW</li><li>- BMWFJ</li><li>- BKA</li><li>- BMF</li><li>- BMVIT</li><li>- Umweltbundesamt GmbH</li><li>- WKÖ</li><li>- Industriellenvereinigung</li><li>- BAK</li><li>- Österreichs Energie</li><li>- Klimakoordinator der Bundesländer</li></ul>	§ 8 BMG
High level group (HLG)	Innerstaatlicher Meinungsaustausch/Abstimmung zu Fragen der Klimapolitik (und Energiepolitik) auf nationaler, EU- und internationaler Ebene	Nicht schriftlich festgelegt. In der Praxis hochrangige VertreterInnen von: <ul style="list-style-type: none"><li>- BMLFUW</li><li>- BMWFJ</li><li>- BKA</li><li>- BMF</li><li>- BMeIA</li><li>- BMVIT</li><li>- WKÖ</li><li>- LKÖ-</li><li>- BAK</li><li>- ÖGB</li><li>- Industriellenvereinigung</li><li>- Österreichs Energie</li></ul>	§ 8 BMG
Plattform Saubere Luft	Diskussion und Abstimmung von Fragen der Luftreinhaltepolitik zwischen BMLFUW, UBA, und Bundesländern sowie Vor- und Nachbereitung der LURK (LandesumweltreferentInnenkonferenz)	<ul style="list-style-type: none"><li>- BMLFUW,</li><li>- Umweltbundesamt GmbH und der</li><li>- 9 Bundesländer</li></ul>	Beschluss der LURK, § 8 BMG <u>Ad 7-9: Administration durch</u>

Beirat zum klima:aktiv mobil Förderungsprogramm des BMLFUW	Themen: Beurteilung der eingereichten klimafreundlichen Mobilitätsprojekte im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderungsprogramms; Entscheidungen: Beratung/Empfehlung an HBM bzw. das Präsidium des Klima- und Energiefonds zur Entscheidung.	je 2 VertreterInnen - BMLFUW - der Länder je 1 VertreterInn - WKÖ - Gemeindebund - Städtebund - Klima- und Energiefonds	klima:aktiv mobil Förderungsrichtlinie 2013 § 2 Abs. 16
Beirat Elektromobilität der interministeriellen Steuerungsgruppe von BMLFUW, BMVIT und BMWFJ auf GS- bzw. SC-Ebene	Themen: Stand der Umsetzung der Maßnahmen im „Umsetzungsplan Elektromobilität in und aus Österreich“ Entscheidungen: Beratung/Empfehlung zhd Steuerungsgruppe.	je 1 VertreterInn - BMLFUW - BMVIT - BMWFJ - 9 ExpertInnen aus Wirtschaft/ Kammern, Industrie/IV, Forschung, Verwaltung	Eingesetzt durch interministerielle Steuerungsgruppe Elektromobilität; Ministerratsbeschluss Okt. 2010
Bundesweite Arbeitsgruppe Radverkehr (seit 2009)	Themen: Koordination und Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Masterplans Radfahren zwischen Bund, Ländern, Städten und Gemeinden. Entscheidungen: beratende Tätigkeit	je 1 VertreterInn - BMLFUW - BMVIT - Gemeindebund - Städtebund - Radlobby Österreich 9 LändervertreterInnen 8 Landeshauptstadt-vertreterInnen	§ 8 BMG <i>Ad 7-9: Das BMLFUW, Länder und Landeshauptstädte tragen abwechselnd den administrativen Aufwand (Sitzungszimmer und damit verbundene Infrastruktur), Spesenersatz wird nicht gewährt</i>
Interministerielle Task Force zur Umsetzung des CEHAPE (Children Environment Health Action Program for Europe) und des THE PEP (Transport Health Environment Pan European) Prozesses	Themen: Umsetzung des CEHAPE (Children Environment Health Action Program for Europe) und des THE PEP (Transport Health Environment Pan European) Prozesses Entscheidungen: Koordinierende Tätigkeit	- Bundesministerien - Verbindungsst. der Bundesländer - Städtebund - Gemeindebund - Umweltbundesamt GmbH - NGOs - Österreichische Energieagentur	§ 8 BMG

<p>Forum für Atomfragen (FAF) gemäß VO des Bundeskanzlers vom 30. April 1990, BGBl. Nr. 234/90</p>	<p>Gemäß § 2 ist die Aufgabe des Forums die Beratung des Bundeskanzlers, seit 2000 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, in allen Fragen der Atomenergie und der ionisierenden Strahlung, die einer koordinierenden Behandlung bedürfen.</p>	<p>3 Mitglieder BMLFUW 2 Mitglieder BMWFJ 1 Mitglied des BMI sowie 1 Mitglied des BMelA</p> <p>Fachleute aus folg. Fachgebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reaktortechnologie</li> <li>- Strahlenschutz</li> <li>- Meteorologie</li> <li>- Nuklearmedizin</li> <li>- Ökologie</li> <li>- Biologie</li> <li>- Energiewirtschaft</li> <li>- Rechtswissenschaft</li> <li>- Geologie</li> </ul>	<p>VO des Bundeskanzlers vom 30. April 1990, BGBl. Nr. 234/90, § 3</p> <p><i>Ad 7-9: Den Mitgliedern des Forum für Atomfragen (FAF) werden allfällige Reise- und Aufenthaltskosten gemäß Reisegebührenverordnung (RGV) für Bundesbedienstete ersetzt.</i></p>
<p>Aarhus Arbeitsgruppe</p>	<p>Umsetzung der Konvention in Österreich und Vorbereitung von Treffen der Vertragsparteien (interministerielle Koordination und gegenseitige Information</p>	<p>- Bundesministerien - Länder - NGOs</p>	<p>§ 8 BMG</p> <p><i>Ad 7-9: BMLFUW trägt den administrativen Aufwand (es entstehen keine Reisekosten bzw. Spesenersatz)</i></p>
<p>NGO Debriefing</p>	<p>Nachbereitung EU-UmweltministerInnenrat</p>	<p>NGOs</p>	<p>§ 8 BMG</p> <p><i>Ad 7-9: BMLFUW trägt den administrativen Aufwand (es entstehen keine Reisekosten bzw. Spesenersatz)</i></p>
<p>Europäische Umweltagentur – Management Bureau</p>	<p>Alle die europäische Umweltagentur betreffenden Angelegenheiten</p>	<p>VertreterInnen von Umweltministerien der Mitgliedstaaten der EU und der EFTA</p>	<p>EU-Verordnung 1210/90</p> <p><i>Ad 7-9: Kosten trägt das EU-Budget</i></p>

ESDN Steuergruppe	Umweltrelevante Europathemen	VertreterInnen der Umweltministerien von Ö, D, B, F, UK, SF, CH, NL und EK	§ 8 BMG <i>Ad 7-9: Österreich hat den Vorsitz inne, den Aufwand tragen die in der Steuergruppe vertretenen Länder gemeinsam</i>
Wachstum im Wandel Partnernetzwerk	Inhaltliche Schwerpunktsetzung der Initiative Wachstum im Wandel, Planung und Koordination der Aktivitäten	- Bundesministerien - Interessenvertretungen	§ 8 BMG <i>Ad 7-9: BMLFUW trägt den Aufwand - abwechselnd mit anderen Partnern</i>

392/AB XXXV. GP - Anfragebeantwortung (gescanntes Original)

Anm.: Die Angaben erfolgten analog des Zeitpunkts der Fragestellung (21. 01. 2014). Die Bezeichnungen der Bundesministerien entsprechen daher jenen vor Inkrafttreten der BMG-Novelle am 1.3.2014.